

II-3869 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1893 *15*

A n f r a g e

1982 -05- 19

der Abg. Dr. FEURSTEIN, Hagspiel

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend endgültiger Ausbau der S 16 zwischen Danöfen und
Arlberg-Straßentunnel

Die Zufahrt zum Arlberg-Straßentunnel auf der jetzigen
Umfahrungsstraße in Klösterle kann nicht mehr als verkehrs-
gerechte Lösung betrachtet werden. Der Verkehr hat stark
zugenommen, was zu unerträglichen Belastungen für die
Bewohner von Klösterle, insbesondere in den Sommermonaten,
geführt hat. Eine Zimmervermietung in den an den Straßen
gelegenen Hotels und Privathäusern ist aufgrund der starken
Lärmbelastung fast unmöglich geworden. Das Steilstück
vor dem Großtobeltunnel wirkt überdies verkehrshemmend.

In einem Interview, das vor der Jahreswende im ORF gesendet
worden ist, sagte Bundesminister Sekanina wörtlich, daß
fünf Varianten für dieses Teilstück zwischen Danöfen und
Arlberg-Straßentunnel vorliegen und mit einem Baubeginn im
Frühjahr 1982 zu rechnen ist. Ein Baubeginn im Frühjahr 1982
ist nun zweifellos nicht mehr möglich. Das Versprechen des
Bautenministers im ORF wird offensichtlich nicht gehalten.
Im Bundesbudget 1982 sind für diesen Straßenabschnitt
allerdings überhaupt keine Mittel vorgesehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1. Bis wann ist mit einer endgültigen Entscheidung über den Ausbau der S 16 zwischen Danöfen und dem Arlberg-Straßentunnel zu rechnen ?*
- 2. Inwieweit beabsichtigen Sie, den Ausbau dieses Straßenabschnittes durch die ASTAG durchführen zu lassen ?*
- 3. Wenn ja, wann werden Sie mit Vertretern der ASTAG Gespräche über den Ausbau dieses Straßenabschnittes führen ?*
- 4. Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen ?*
- 5. Wann ist die Baufertigstellung zu erwarten ?*